

Wahlfrist für Altbau-Energieausweise läuft ab:

Freie Wahl bei raschem Handeln

Ab Juli 2008 werden schrittweise Energieausweise für Altbauten Pflicht. Insbesondere bei Häusern älterer Baujahre kann deren Ausstellung mit einigem Aufwand verbunden sein. Wer diesen Aufwand vermeiden will, sollte der Empfehlung der Initiative Erdgas pro Umwelt folgen und die Übergangsfrist bis Ende September 2008 nutzen.

Für Häuser mit bis zu vier Wohneinheiten, die vor dem Jahr 1977 gebaut wurden, muss zukünftig ein so genannter bedarfsorientierter Energieausweis ausgestellt werden. Hierzu ist in der Regel ein Ortstermin im Haus nötig, bei dem die Bau- und Heiztechnik unter die Lupe genommen & bewertet werden.

The infographic features a blue background. At the top right, it says 'initiative erdgas pro umwelt' with a logo. The main text reads: 'Frist läuft ab bei Energieausweisen' and 'Wahlfreiheit bei alten Häusern nur bis zum 30.9.2008'. Below this, a light blue box contains: 'Für Häuser Baujahr 1977 und älter', 'Bis 30.9.2008' (in a green box), 'Wahlmöglichkeit: einfacher Verbrauchsausweis', and 'Ab 1.10.2008' (in a red box), 'Pflicht: aufwändiger Bedarfsausweis'. To the right is a cartoon house with a surprised face. In the foreground is an hourglass with 'Freie Wahl' on top and 'Abgelaufen' on the bottom. The hourglass is tilted, with yellow sand falling into the bottom bulb.

Wahlfrist für Altbau-Energieausweise läuft ab. Quelle: IEU

Deutlich kostengünstiger ist die Erstellung eines verbrauchsbasiereten Energieausweises. Für dessen Ausstellung dient lediglich der Energieverbrauch der letzten Jahre als Grundlage. Beide Ausweisarten, Verbrauchs- und Bedarfsausweis, sind zehn Jahre lang gültig und müssen beim Verkauf oder einer Neuvermietung vorgelegt werden.

Die Stadtwerke Buchen empfiehlt Hausbesitzern folgende Vorgehensweise: Wer mit wenig Aufwand zu einem Energieausweis kommen will – zum Beispiel weil er einen Verkauf oder eine Neuvermietung seiner Immobilie derzeit nicht ins Auge fasst – kann die Übergangsfrist bis 30. September nutzen und Geld sparen. Denn bis dahin besteht für alle Häuser die freie Wahl bei der Ausstellungsmethode.

Wer dagegen wirklich etwas über den Zustand der Bau- und Heiztechnik in seinem Haus erfahren will, für den lohnt sich die etwas höhere Investition in einen Bedarfsausweis. Mit seinen konkreten Modernisierungstipps kann ein solcher Ausweis wertvolle Informationen zu notwendigen Sanierungsmaßnahmen liefern, mit denen dann Energiekosten gespart werden. **Dabei zählt die Heizungserneuerung zu den Maßnahmen mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis. Wer zum Beispiel seine alte Heizung durch die Energiespar-Kombination Gas-Brennwert und Solar ersetzt, reduziert seinen Verbrauch vom ersten Tag an. Im Vergleich zu einem alten Heizkessel kann sich die Ersparnis auf bis zu 40 Prozent summieren. So macht sich der Heizungstausch schon nach wenigen Jahren bezahlt – und sorgt für eine bessere Einstufung im Energieausweis.**

Die Initiative Erdgas pro Umwelt gibt zu den Themen Energiepass und Heizungsmodernisierung kostenlose Broschüren heraus. Sie können über www.moderne-heizung.info oder die Telefon-Hotline 0 18 02/34 34 52 (6 Cent pro Gespräch) bestellt werden.